



LANGEN, Berneck: Der Blick ins Rheintal zeigt die Dörfer Au, Berneck, Heerbrugg und das österreichische Lustenau.

FELD-, WALD- UND WIESENWEGE IM GRENZGEBIET

Es ist ein wechselndes Hinauf und Hinunter auf der Wanderung im Grenzgebiet zwischen Appenzeller Vorderland und Rheintal. Dabei geht es über Wiesen, auf denen Kühe, Schafe und Ziegen weiden, durch Wälder mit rauschenden Bächen im Tobel und auf Feldwegen vorbei an prallen Obstbäumen und Rebstöcken. Der Herbst offenbart seine ganze Pracht. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



ESCHENMOOS, Oberegg.

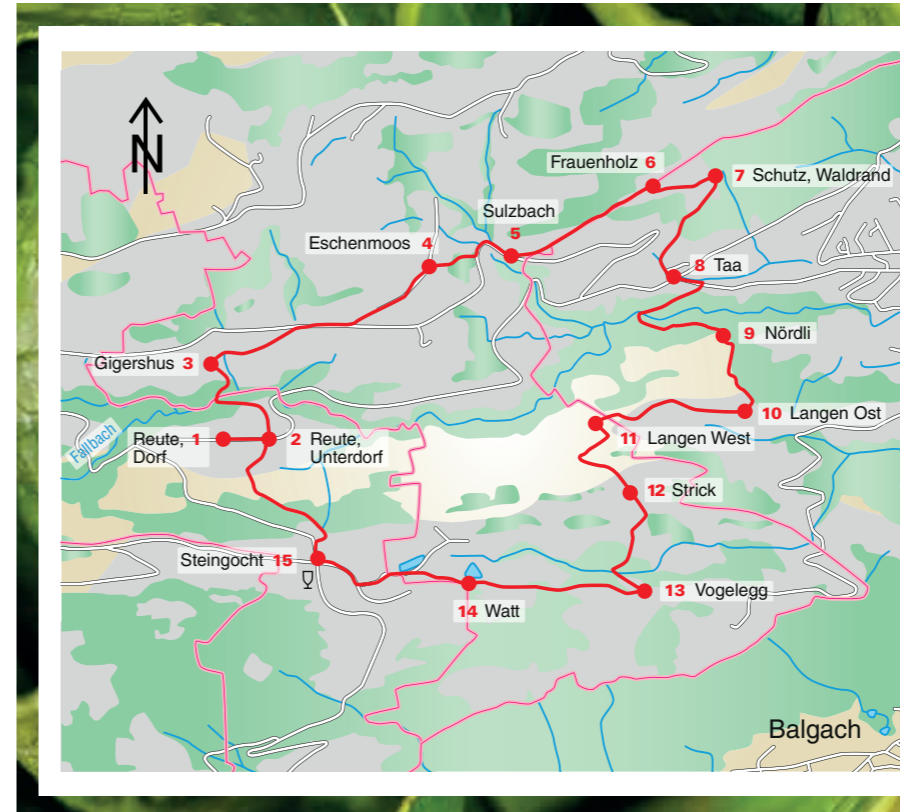
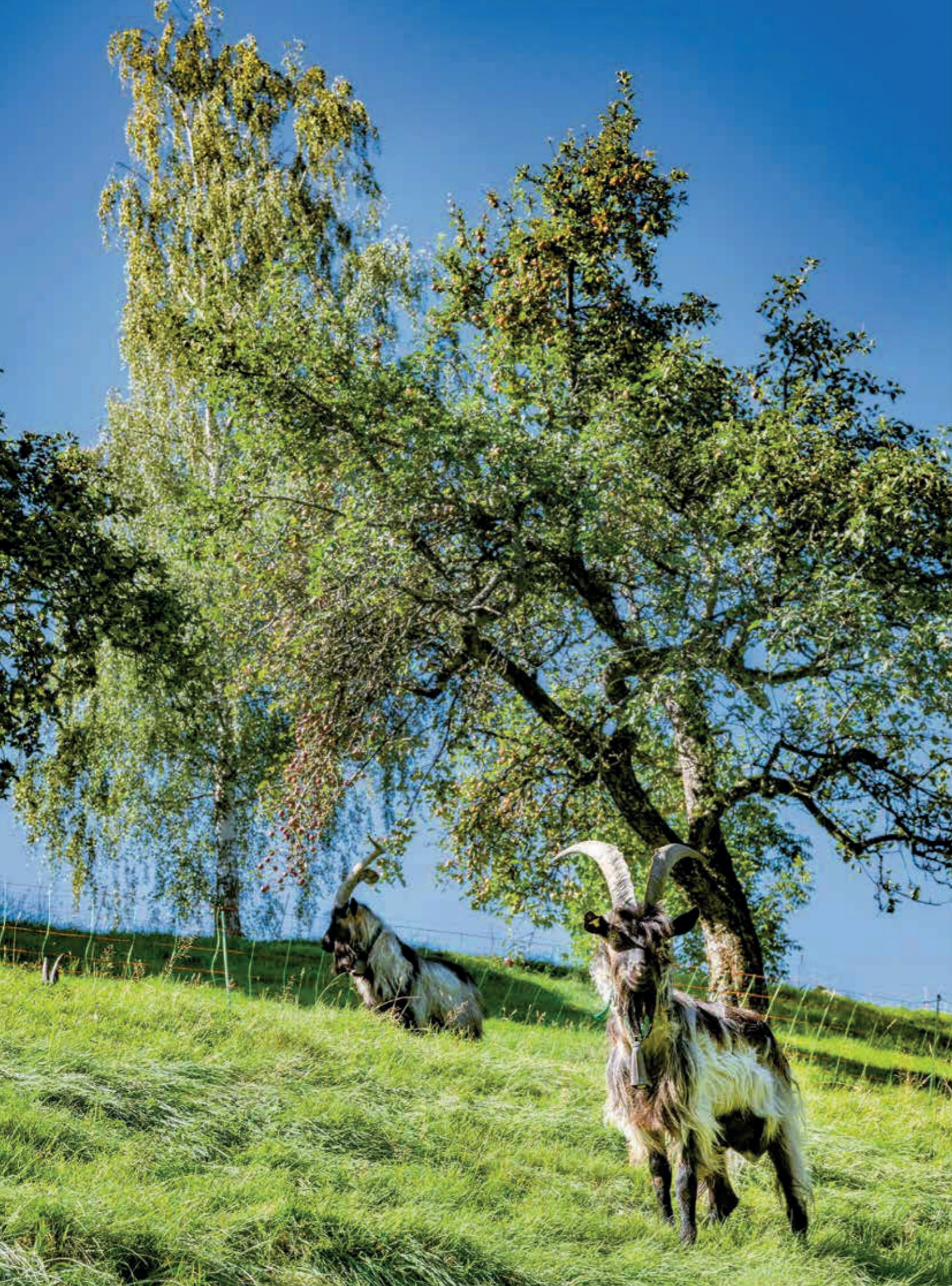


LANGEN OST, Berneck, mit Rebhalde.

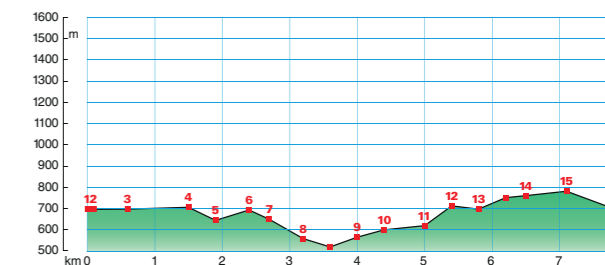
*Drei Kantone, zwei Gemeinden, ein Bezirk und viele Grenzsteine:
Um zu wissen, auf welchem kantonalen Hoheitsgebiet man sich auf der
Wanderung von Reute hinunter nach Berneck und über Steingocht
wieder zurück befindet, braucht es gute Ortskenntnisse. Die Ausserrhoder
Gemeinde Reute teilt den Innerrhoder Bezirk Oberegg in zwei Hälften,
und die St. Galler Gemeinde Berneck drängt von der Rheinebene hügel-
aufwärts. Es ist eine milde und fruchtbare Gegend. Äpfel, Birnen und
Trauben wachsen hier in Hülle und Fülle. Sie bilden die Grundlage
für das Appenzeller Bschorle beziehungsweise für den Rheintaler Wein.*



VOM WEILER HOF, Oberegg, blickt man auf zwei Kantone, zwei Dörfer und zwei Kirchen – auf das Innerrhodische Oberegg (oben) und das Ausserrhodische Reute.



AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Reute, Dorf
WANDERZEIT: 2 Stunden 40 Minuten
WEGLÄNGE: 7,8 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 430 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit dem Postauto ab Heiden oder Heerbrugg nach Reute, Haltestelle Dorf
PARKPLÄTZE: Im Dorf
GASTSTÄTTEN: Wirtschaft zur Rose, Steingacht, Reute (Montag Ruhetag)
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25000



1. REUTE, DORF. Wegweiser bei der Postautohaltestelle beachten, der Hauptstrasse nach Gigershus/Berneck folgen.

2. REUTE, UNTERDORF. Links abbiegen und über Wiesen- und Waldwege hinunter ins Tobel und hinauf nach Gigershus wandern. Ein Stahlsteg führt über den Fallbach.

3. GIGERSHUS. Rechts geht es auf der Strasse nach Sulzbach/Berneck. Am Weg liegt das Hoflädli der Familie Geiger. Im Angebot sind Backwaren, Fleisch, Eier, Konfi und Brotaufstriche.

4. ESCHENMOOS. Nach Sulzbach führt ein Pfad über die Wiese und durch ein Wäldchen talwärts, dann links der Strasse folgen.

5. SULZBACH. Nach Ober Rüden wandern.

6. FRAUENHOLZ. Der Trampelpfad nach Ober Rüden/Haslach führt über die Wiese vorbei an einem schönen Bauernhaus.

7. SCHUTZ, WALDRAND. Dem Weg rechts dem Waldrand entlang nach Taa folgen.

8. TAA. Die Strasse queren und Richtung Nördli wandern, nach 150 Metern rechts abbiegen. Eine Kiesstrasse führt hinunter ins Taatobel mit dem Littenbach und auf der anderen Seite wieder hinauf.

9. NÖRDLI. Auf dem Wegweiser steht Reute via Langen. Am Waldrand entlang führt ein Pfad über Wurzelwerk steil aufwärts.

10. LANGEN OST. Hinauf nach Strick/Langen geht es an einer Rebhalde vorbei. Der Blick zurück zeigt die Dörfer Au, Berneck und Heerbrugg und ennet des Rheins das österreichische Lustenau.

11. LANGEN WEST. Links nach St. Anton wandern. Nach dem Bauernhof führt eine Asphaltstrasse weiter aufwärts Richtung Rheintal.

12. STRICK. Der Strasse geradeaus folgen. Nach 100 Metern zeigt der Wegweiser über die Wiese abwärts nach Vogelegg. Im Wald fliesst ein Bächlein.

13. VOGEELEGG. Scharf rechts abbiegen und dem Waldrand entlang nach Steingocht wandern. Im Südwesten zeigen sich für kurze Zeit die Rheintaler Dörfer Lüchingen und Altstätten.

14. WATT. Der Strasse nach Steingocht folgen. Rechts des Wegs befinden sich zwei Weiher, links liegt das Altersheim Watt.

15. STEINGOCHT. Auf die Hauptstrasse nach Reute einbiegen. Nach 50 Metern führt der Wanderweg vor der Bäckerei Kast rechts über die Wiese und durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



**Das Appenzellerland
im Grossformat –
eindrücklich schön**

Appenzeller Verlag

Erhältlich im Buchhandel oder
im Verlagsladen Schwellbrunn,
Im Rank 83, 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 353 77 55
www.verlagshaus-schwellbrunn.ch